

Sterilisation der Keimapparate. Versuche über den Einfluss des Keimbettes haben gezeigt, dass im allgemeinen mit steigenden Keimzahlen die Differenzen kleiner werden, es muss also für die einzelnen Samenarten diejenige Methode gefunden werden, welche die höchsten Keimzahlen giebt. Pilzinfektion ist für die Erzielung richtiger Werthe sehr gefährlich. Manche Differenzen sind aber gleichsam in der Beschaffenheit des Samens begründet, der als complicirter Organismus individuelle Eigenschaften besitzt und sich nicht nach der Schablone einer chemischen Analyse behandeln lässt.

Koeppen.

REITEMEIER, A., Geschichte der Züchtung landwirthschaftlicher Kulturpflanzen. (Inaugural-Dissertation. Breslau, Fleischmann, 1904.)

Im ersten Abschnitt wird die Entwicklung der Züchtung bis Darwin behandelt, im zweiten ländersweise die Entwicklung von Darwin bis zur neueren Zeit. In diesem Theile finden sich auch tabellarische Zusammenstellungen, welche geeignet sind, rasch zu orientiren. In einem besonderen Abschnitt werden neuere Forschungen kurz besprochen, welche für die Pflanzenzüchtung von Bedeutung sind, in einem weiteren werden die Hauptmomente der geschichtlichen Entwicklung der Züchtung noch zusammenfassend dargestellt und in einem letzten Abschnitte Ansichten über die weitere Entwicklung der Züchtung ausgeführt. Vollständigkeit der Darstellung wird recht weitgehend erreicht, wenn das letzte Dezennium ausser Betracht bleibt. Nachträgliche Beigabe eines Druckfehlerverzeichnisses der Eigennamen wäre erwünscht.

Fruwirth.

## Personalnachrichten.

Herr Dr. A. F. Blakeslee, botanisches Institut Halle a. S., bittet die Herren Mycologen um Zusendung von *Zygosporen*-Material der verschiedenen *Mucorineen*.

Im Auftrage des Eidgen. Departements des Innern bringt das Central-Comité der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft ein **Reisestipendium von 5000 Fr.** zur Ausschreibung. Dasselbe ist dazu bestimmt, einem schweizerischen Botaniker die Reise nach Buitenzorg zu ermöglichen. Bewerbungen sind an Herrn Prof. Dr. C. Schröter, Zürich V, einzusenden.

Gestorben: Am 6. Oktober der bekannte Mykologe **Girolamo Cocconi**, Professor und Direktor der Thierarzneischule zu Bologna. Derselbe wurde in Parma im Jahre 1822 geboren.

---

**Ausgegeben: 18. October 1904.**

Commissions-Verlag: E. J. Brill in Leiden (Holland).  
 Druck von Gebrüder Gotthelf, Kgl. Holbuchdrucker in Cassel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 400](#)